

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderats vom 29.09.2021

Der Gemeinderat tagte zum Teil gemeinsam mit den Ortschaftsräten Immenhausen und Mähringen.

BM Dr. Soltau teilte mit, dass per Eilentscheidung 9 Luftreinigungsgeräte der Fa. Trotec für schlecht lüftbare Räume in Kitas beschafft wurden sowie 101 CO2 Sensoren für alle Kitas und Grundschulen. Die CO2 Sensoren wurden bereits ausgeliefert. Die Luftreinigungsgeräte werden demnächst geliefert.

Vorab und ausnahmsweise in der Einwohnerfragestunde wollte GRin Zorn – Bezug nehmend auf einen Artikel im Schwäbischen Tagblatt vom 15.09.21 zu schnellen Netzen im Kreis Tübingen - wissen, ob denn schon ein weiterer Mobilfunkmast in Kusterdingen stehe oder ob das geplant sei. BM Dr. Soltau antwortete, dass der Verwaltung darüber bislang keine Informationen vorliegen. Auch hätte kein Netzbetreiber angefragt.

Zu TOP 5 Abschluss eines Kooperationsvertrages zum Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Kusterdingen mit der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH war Herr Bacher in der Sitzung anwesend. Anhand einer Präsentation stellte er sowohl die Firma als auch die neue Technik vor und beantwortete den Gemeinderäten detailliert ihre zahlreichen Fragen. Herr Bacher hat neben vielen Gemeinden u.a. in Rheinland-Pfalz auch den Ausbau des Glasfasernetzes in den Nachbargemeinden Dusslingen, Gomaringen, Nehren, Offerdingen und Mössingen betreut. Der Ausbaufokus liegt im ländlichen und unterversorgten Raum. Herr Bacher erläuterte den Unterschied der alten Technologie Kupferkabel und der Zukunftstechnologie Glasfaser. Mit der FTTH (Fiber to the Home) Technologie werden die dünnen Glasfaserkabel – wenn gewünscht – direkt in die Häuser bzw. Wohnungen verlegt. Dies geschieht mit einem schnellen und innovativen Bauverfahren, bei dem die Kabel in den Gehwegen verlegt werden. Die Baustelle wird am gleichen Tag wieder geschlossen. Die Netze sind offen für alle Betreiber. Es wird eine gleichbleibende Bandbreite mit schneller Geschwindigkeit, auch im Hoch- und Runterladen von Daten, garantiert. Die Technik ist störungsfrei und von äußeren z. B. Wetter-Faktoren unabhängig. Sofern sich ca. 40 % der Haushalte der Gemeinde für einen Glasfaseranschluss und einen Vorvertrag mit der Deutschen Glasfaser entscheiden, würde diese mit dem Ausbau beginnen. Angedacht dafür seien die Sommermonate 2022. Ab Januar 2022 würde die Deutsche Glasfaser dazu breitgefächert in der Gemeinde werben und informieren. Die Tarife für die privaten Kunden liegen im ersten Jahr bei 25 €, ab dem zweiten Jahr je nach gewünschter Bandbreite zwischen 50 € und 90 €. Auch TV ist über Glasfaser möglich und hinzubuchbar.

Auf Antrag von GRin Ambros, Härtenliste, stimmte die Mehrheit des Gemeinderats jedoch dafür, die Entscheidung über den vorgelegten Vertrag zu vertagen, obwohl sich BM Dr. Soltau entschieden dagegen ausgesprochen hatte. Die Mehrheit des Gemeinderats sah aber noch ein größeres Informationsbedürfnis, insbesondere in Abgrenzung z.B. zur Mobilfunktechnik 5 G. Die Vertagung hat jedoch zur Folge – darauf wies Herr Bacher explizit hin – dass die o.a. Zeitschiene nicht eingehalten werden kann.

Vorstellung der Planunterlagen zur **Asphaltierung und Beleuchtung der verlängerten Steinäckerstraße**: Bei der Verlängerung der Steinäckerstraße in Mähringen handelt es sich um einen geschotterten Feldweg, der von den Schüler*innen als Schulweg mit genutzt wird. Dies ist insbesondere für die Fahrrad fahrenden Kinder unkomfortabel. Der Landkreis nimmt nun die geplante Sanierung des Fahrbahnbelags der K 6903 und einen beidseitigen Ausbau des Geh- und Radwegs in Angriff. Dabei wird es auch eine Querungshilfe mit Ampelanlage am Ortsausgang von Immenhausen geben. Mit der Planung wurde das Ingenieurbüro Hermann und Mang aus Pfullingen beauftragt. Der Geschäftsführer, Herr Kapfer, stellte die Pläne vor. Der Anteil der Gemeinde beschränkt sich auf die Erneuerung der Beleuchtung und den Ausbau des Feldweges und beläuft sich auf rund 188.515 €.

Auch für den **Neubau des Gehwegs einschl. barrierefreiem Umbau der Bushaltestelle und der Sanierung des Treppenaufgangs zur Egartstraße ab Bahnhofstraße Mähringen** wurde das Ingenieurbüro Hermann und Mang beauftragt und die Planungen dazu vorgestellt. Die Bushaltestelle wird in Fahrtrichtung Tübingen zusätzlich mit einer Wetterschutzeinrichtung ausgestattet. Die vorgestellte Planung wurde sowohl mit dem Landratsamt als auch der Polizei abgestimmt und fand auch die Zustimmung des Ortschaftsrats Mähringen und des Gemeinderats. Es wird mit Kosten in Höhe von rund 390.000 € gerechnet.

Flankierend zur o.g. Maßnahme hat der OR Mähringen die Anlage eines **Fahrrad-Schutzstreifens in der Bahnhofstraße in Mähringen** ortseinwärts beantragt, damit die Kinder und Jugendlichen sicher vom Spiel- und Sportgelände Reinenberg nach Hause kommen. Eigentlich würden sich Ortschafts- und Gemeinderat Tempo 30 in der Bahnhofstraße wünschen sowie Einfahrtstropfen beim Sportgelände. Aber das LRA lehnt Tempo 30 hier ab. Als Kompromiss zur Verkehrssicherheit und Verlangsamung des Verkehrs soll deshalb der Schutzstreifen auf der einen Seite in Kombination mit abschnittweisem Parken auf der gegenüberliegenden Seite dienen. Es bleibt abzuwarten, ob das Landratsamt dem zustimmt.

Im Zusammenhang mit der **Kanalauswechslung der Christofstraße**, die in einem sehr schlechten Zustand ist, wurden vom beauftragten Ingenieurbüro Hermann und Mang zwei Ausbauvarianten vorgestellt: Sanierung der Straße mit beidseitigem Gehweg mit ca. 1,50 m Breite oder mit einseitigem Gehweg mit einer Breite von 2,50 m. Der GR entschied sich schließlich für die zweite Variante, also den einseitigen und breiteren Gehweg. Außerdem wurde Herrmann und Mang mit der Weiterführung der Maßnahmen, also Kanalsanierung und Straßenausbau, beauftragt.

Der TOP **Luftreinigungsgeräte für Schulen und Kindertagesstätten** wurde angesichts der fortgeschrittenen Uhrzeit vertagt, ebenso wie die Mehrkosten für Bauabschnitt 2 + 3 für die Sanierung der Raihngstr. / Jettenburger Str. und die Ersatzbeschaffung eines Transportfahrzeugs für den Bauhof.

Der Gemeinderat vergab die Gewerke Abbruch- und Dachabdichtungsarbeiten (rund 175.000 €) sowie Flaschnerarbeiten (rund 51.335 €) und Gerüstarbeiten (knapp 20.000 €) für die **Dachsanierung des Nordbaus der ALS**.

Für die **Digitalisierung der Härtenschule Mähringen** wurden die Arbeiten zu den dazu erforderlichen Elektroinstallationen (knapp 123.000 €) vergeben.

Für die **geschlossene Kanalsanierung in Wankheim** stehen im Haushalt 2021 noch Mittel bereit. Das Ingenieurbüro ITR GmbH aus Neuhausen ob Eck wurde dazu mit den Planungsleistungen beauftragt (rund 54.000 €). Die Bausumme für die Maßnahmen selbst beträgt rund 480.000 €.

Zum Schluss stimmte der Gemeinderat noch der Wahl von Herrn Florian Bippus zum **Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abt. Immenhausen** und seines Stellvertreters, Herrn Oliver Walker, zu.